

Inhalt

Nach dem Krieg: Lateinamerikanische Intellektuelle in Paris 1945–1952	VII
I. Boten und Bilder. Alte und neue transatlantische Dialoge	1
1. ‚Pfeilgeschwindigkeit‘ – Luftfahrt als Ereignis und als Metapher internationaler Verständigung	3
2. Neuinszenierungen der ‚Latinität‘: die Kulturmission Vallery-Radot	9
3. Von der Not des Reisens: Jean Guéhenno in Lateinamerika	16
4. Krisenbilder – Lateinamerikanische Berichte aus Europa	33
5. Europa – autobiografisch reflektiert	45
6. Eva Perón auf Europa-Tour und die Künste der Diplomatie (Exkurs)	50
II. Akteure, Texte, Institutionen. Lateinamerikanische Stimmen im kulturellen und wissenschaftlichen Diskurs Frankreichs	61
1. ‚D’un continent à l’autre‘: Literarischer Dialog im Zeichen der Latinität	65
2. Zwischen Konvention und Avantgarde: Ein neues Feld der Literatur und Poesie aus Lateinamerika	71
3. Weibliche Stimmen – die lateinamerikanischen ‚femmes de lettres‘	83
4. Akademische Verbindungen: Die ‚Neue Welt‘ als Laboratorium oder als Subjekt im wissenschaftlichen Austausch? (Mit einem Exkurs zu Roger Bastide oder: Macunaíma in Paris)	86
5. <i>Annales</i> , Sondernummer 1948: Wissenschaftlicher Dialog auf Augenhöhe?	97
6. Schauplatz Paris. Gelehrte Gäste und akademisch-politische Gesten	115
7. Brasilien–Frankreich: Paulo Duartes kulturpolitisches Nachkriegsprojekt	126
III. Nobelpreis und UNESCO. Lateinamerikanische Profile des kulturellen Wiederaufbaus	135
1. Gabriela Mistral 1945 – Intellektuelle und Nobelpreisträgerin	139
2. Gabriela Mistral im Dialog mit Frankreich: Michelet vs. Valéry	151
3. ‚Educación‘ als Leitmotiv. Jaime Torres Bodet als Gründerfigur der UNESCO	164
4. Vision und Krise eines ex/zentrischen humanistischen Projekts	177

IV. Zentrum/Peripherie? Im Nachkriegslabyrinth der Identitäten	191
1. Stimmen, Blicke – Zum Identitätsdiskurs der Négritude-Bewegung nach 1945 (Exkurs)	195
2. Zwischen ‚Alter Welt‘ und lateinamerikanischer Wissensproduktion: Fernand Braudels brasilianische Räume	207
3. Fernand Braudel und Gilberto Freyre – Wissenstheoretische und ästhetische Dialoge	210
4. Perspektivenwechsel? Von Braudels ‚mare nostrum‘ zu Carlos Fuentes’ <i>Terra Nostra</i>	221
5. Das mexikanische Labyrinth der Einsamkeit: eine Pariser Ferndiagnose	230
6. Octavio Paz – Politischer Blick und humanistisches Plädoyer	243
V. Vom universalistischen Humanismus in der Krise zum Denken der Differenz	253
1. Der Klassiker-Bedarf der UNESCO: ein universales Übersetzungsprojekt	255
2. Klassisch oder repräsentativ? Ein Streit zwischen den ‚alten‘ und den ‚jungen‘ Nationen	262
3. Das UNESCO-Übersetzungsprojekt als Vorgeschichte postkolonialer Kanon-Debatten	266
4. Fragen der Deutungshoheit? Octavio Paz vs. Paul Claudel	268
5. ‚Differenz‘ als Postulat und als Dilemma (zu <i>Race et histoire</i> von Claude Lévi-Strauss)	271
6. Der (Nicht-)Ort des kolonisierten Subjekts – Radikale Alterität bei Frantz Fanon und das Ende des humanistischen Diskurses?	281
Anhang	293
Literaturverzeichnis	303
Register	325

VI